



Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierung.

SOCIAL
SCIENCE
WORKS

 Bundesamt
für Migration
und Flüchtling

„Die Gesprächsstrategien sollen helfen, einen Perspektivenwechsel vorzunehmen, Mechanismen und inkonsistente Argumentation offenzulegen, und Argumente an die Hand geben, um gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zu entkräften.“

Schulung für PädagogInnen und Mitarbeitende in Behörden und Organisationen

In Deutschland werden Menschen aufgrund ihrer Herkunft oder anderer Eigenschaften ausgegrenzt, bedroht oder angegriffen.

Besonders im schulischen Bereich sind antisemitische und rassistische Anfeindungen problematisch, da die Schule gesamtgesellschaftliche Phänomene abbildet und bildet. Aber auch in Unternehmen, öffentlichen Stellen wie Jobcenter oder Stadtverwaltung oder im Ehrenamt sind wir mit Phänomenen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit konfrontiert.

Was aber sind die Mechanismen, die hinter Diskriminierung stecken? Was ist der Unterschied zwischen Diskriminierung und Rassismus? Wie entstehen Vorurteile? Was können wir aus historischen Beispielen und ihrer Aufarbeitung lernen?

Wie können wir eindeutig klar machen, dass in unseren Klassenzimmern, Büros, öffentlichen Einrichtungen kein Raum ist für Rassismus und andere Arten gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit?

In unserem Workshop informieren wir zu Rassismus und Diskriminierung sowie anderen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Wir wollen Gesprächsstrategien vermitteln und Argumente an die Hand geben, um darauf im Berufsalltag, aber auch privat, adäquat reagieren zu können. Dafür diskutieren wir die Themen vor dem Hintergrund fundamentaler Werte wie Freiheit und Demokratie und fragen uns gemeinsam, was es heißt in einer pluralistischen Gesellschaft zu leben.

Die Anerkennung des Workshops als berufliche Weiterbildung ist beantragt. Die Veranstaltung wird finanziert vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF).

Veranstaltungsort:

KulturFabrik Haldensleben
Gerikestraße 3A
39340 Haldensleben

Datum:

Mo 07.12. bis Mi 09.12.2020
Jeweils 10-16 Uhr
4. Tag optional: Exkursion zur
Gedenkstätte Feldscheune
Isenschibbe in Gardelegen

Teilnehmende:

10 (mind.) bis 15 (max.)

Preis: Teilnahme ist kostenlos

Anmeldungen unter:

info@socialscienceworks.org
www.socialscienceworks.org
+ 49 0176 844 978 05